

*"1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlaß."  
(Baden-Powell)*

- Der Verfasser möchte sich mit den Kopf- und Fußzeilen nicht "aufs Podest heben", sondern diese Regeln sollen wieder bekannt werden, und er will daran gemessen werden! -

Ulrich B o n s e  
Diplomkaufmann

Weißer Hauptstr. 55, 16.2.97  
50999 Köln (Weiß)  
02236/66325 (Fax dto.- Anruf,  
ich schalte PC auf Empfang)

Ulrich Bonse, Weißer Hauptstr. 55, 50999 Köln-Weiß

Herrn Prälat  
Erich L ä u f e r  
"Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln"  
Ursulaplatz 1

50668 Köln

**Leserbrief zu "Kardinal Meisner fordert klare Verkündigung der Sexualmoral"(KiZ vom 14.2.97)**

"Eine Wohltat, daß der Kardinal von Köln klare Worte findet bezüglich eines Gebiets, auf dem auch viele katholische Verbände kräftig in das Horn des Zeitgeists tuten. Reinheit ist die Bereitschaft und die Fähigkeit, die Welt ohne Vorrang für das eigene Wollen "mit den Augen Gottes zu sehen". Wer die Reinheit bezüglich des 6. Gebots mißachtet, treibt wie in einem Sog auch zu allen anderen Schurkenstreichen, die denkbar sind.

Beispielsweise ist er auch viel eher geneigt, ungeborene Kinder "wegmachen zu lassen" (wer A sagt, muß auch B sagen - "wir wollten doch gar kein Kind!"). Und was heute sonst an Scheußlichkeiten noch vorkommt, davon sind die Zeitungen voll. Diejenigen, die sich vor Jahrzehnten zwecks größerer Lust von allen Bindungen losmachen wollten, ernten heute die üblen Früchte ihres Dünkels gegenüber der Tradition. Die zehnte Regel des Pfadfindergründers Baden-Powell ("... ist rein in Gedanken, Worten und Werken." - als Konkretisierung des 6. Gebots) hat tatsächlich ihren Sinn."

Mit freundlichem Gruß  
gez. Ulrich Bonse